

Preis der Landeshauptstadt München

Die Landeshauptstadt München würdigt herausragende Abschlussarbeiten, die sich mit der Stadt München und ihrer kulturellen, strukturellen oder wirtschaftlichen Entwicklung beschäfti-



Friederike Meyer-Roscher mit Hep Monatzeder

gen. Den mit 4000 Euro dotierten Hochschulpreis 2010 überreichte Hep Monatzeder, 3. Bürgermeister von München, an Friederike Meyer-Roscher, Fakultät für Architektur, für ihre Bachelorarbeit »Wasteland – von der Schotterebene zur Müllberglandschaft« über die räumlichen Auswirkungen der Müllproduktion am Beispiel der Müllberglandschaft im Münchner Norden. Wie es im Titel bereits anklingt, geht es bei dieser Bachelor's Thesis um die räumlichen Auswirkungen der Müllproduktion, angefangen bei einer einzelnen Person – jeder produziert Müll, jeden Tag – bis zur gesamten Bevölkerung. Die Autorin bewegt sich dabei von einem quantitativen Erfassen hin zu der Frage nach qualitativen Folgen. Beleuchtet werden dabei die Wege des Mülls, ob es sich um einen reversiblen oder irreversiblen Prozess handelt, und der Einfluss der Ökonomie, der nicht unerheblich ist, wenn man den momentanen Mülltourismus betrachtet.

Die Akrobatikgruppe des Zentralen Hochschulsports der TUM hielt die Zuschauer in Atem.

